



Liebe Daumendrucker und Freunde des Rollstuhl- & Behindertentanzes,

wie ihr bestimmt mitbekommen habt, hat sich die Sektion Rollstuhl- & Behindertentanz sich letztes Jahr beim Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) beworben, um Sportverein des Jahres 2017 in der Kategorie Inklusion zu werden. Der Preis war mit 5000 Euro dotiert.

Die Ehrungsveranstaltung zum Wettbewerb "Behindertensportverein des Jahres 2017" fand am Donnerstag, 25. Januar 2018, im LVR-Industriemuseum in Oberhausen statt. Dort wurden die Gewinner in den Kategorien "Senioren", "Kinder und Jugendliche", "Inklusion" und "Flüchtlinge" durch den Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW e.V. die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Aus ganz Nordrhein-Westfalen waren verschiedenste Sportvereine aus dem Behindertensport nach Oberhausen gekommen. Gewinner waren jedoch nicht nur die vier ausgezeichneten Preisträger in den verschiedenen Kategorien, sondern alle Sportvereine, die an dem NRW-Wettbewerb teilgenommen haben, wie BRSNW-Vorsitzender Reinhard Schneider betonte. „Alle diese Vereine leisten täglich hervorragende Arbeit für den Sport und für die Menschen mit Behinderung“, sagte Schneider.

Die Kategorie, in der wir uns beworben haben, war: Sportverein 2017 Kategorie Inklusion. Das besondere unserer Bewerbung war, dass sie von Mitgliedern (in diesem Fall von Stefan und Thomas Laschke) gestaltet und eingereicht wurde. Es zeigt also das Bild, welches unsere Mitglieder von der Art unserer Arbeit haben - in diesem Fall zum Thema Inklusion.

Ich freue mich, dass wir es ins Finale geschafft haben. Das zeigt, dass wir mit unseren Angeboten in der Sektion Rollstuhl- & Behindertentanz auch Inklusion betreiben und es ist auch eine Wertschätzung unserer tollen Arbeit, die wir in den einzelnen Gruppen wöchentlich machen. Leider haben wir nicht erfahren, welchen Platz wir gemacht haben. Außer dem ersten Platz sind keine Platzierungen bekannt gegeben worden. Namentlich erwähnt wurden wir bei der Aufzählung, wer es alles ins Finale geschafft hat.

Stefan und Thomas hatte ich zu dieser Veranstaltung mitgenommen, da sie diejenigen waren, die die Bewerbung (eine ganze Mappe mit über 30 Seiten) gestaltet haben - mit meiner Unterstützung in Form der Sektionsleitung - und auch die Ideen für die Mappe hatten. Inhalte waren Interviews mit Trainern und Übungsleitern der Sektion, sowie mit einzelnen Mitgliedern der Gruppen. Dazu kamen viele Fotos und Beschreibungen der einzelnen Angebote.

Selbstverständlich werden wir bei der nächsten Ausschreibung wieder mitmachen. Wann diese erfolgt, weiß ich leider noch nicht. Das Datum wurde noch nicht bekannt gegeben.

Mit dem Inklusionspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2018 zeichnet die Landesregierung Projekte und Initiativen aus, die das gelungene inklusive Zusammenleben und die Umsetzung der Inklusion im Bewusstsein der Menschen mit und ohne Behinderungen fördern. Der Tanzsportclub Krefeld bietet buchstäblich Tanzen für alle an: für Kinder, Jugendliche, Senioren, aber auch Rollstuhltänzer, gleichgeschlechtliche Tanzpaare und Tanzpaare mit mentalen Einschränkungen. Außerdem die Handicap Dancers -Tanzgruppen für Menschen mit geistiger Behinderung, die dort je nach ihren persönlichen Fähigkeiten gefördert werden. Ein tolles Beispiel für Inklusion!

Eure Andrea Hornshaw,
2. Vorsitzende des TCS
& Leiterin Behinderten- u. Rollstuhltanz

Tel.: 02162/9193165 handicaps@tcs-krefeld.de

TC Seidenstadt Krefeld e.V.
Tel: 02151 / 391525 (Vereinsbüro) Fax: 02151 / 532611

Am Hauptbahnhof 1 47798 Krefeld

<http://www.tcs-krefeld.de> <http://www.rollitanzen.de>

Quelle: Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW e.V. (BRSNW)

Staatskanzlei des Landes NRW Landschaftsverband Rheinland land.nrw